



Sektion Ostschweiz

ProBahn
Schweiz

DIE INTERESSENVERTRETUNG
DER BAHN-, BUS- UND TRAMBENÜTZER

Kanton St. Gallen
Amt für Raumplanung
Lämmlibrunnstrasse 54

9001 St. Gallen

Wittenbach, 27. April 2009

Sehr geehrte Damen und Herren

Besten Dank für die Einladung zur Vernehmlassung zum „Anpassungsentwurf Richtplan 2009“. Gerne nehmen wir wie folgt Stellung:

VI 32 Ausbau Regionalverkehr

Wir bemängeln, dass im Gegensatz zur S-Bahn FLACH im Anpassungsentwurf keine Ausbauvorschläge in Richtung Bregenz – Lindau erwähnt sind. Die im S-Bahn-Konzept vorgeschlagene Verlängerung der S-Bahnlinie S6 hat den Nachteil, dass sie in St. Gallen erst nach dem Knoten eintrifft. Somit können in St. Gallen nicht alle Anschlüsse erreicht werden. Unser Vorschlag lautet, den „Voralpen-Express“ über St. Gallen nach Lindau zu verlängern. Damit kann auch der Halt in Degersheim erhalten bleiben.

Auf der S-Bahn-Linie 4 sollen die Halte Weesen und Mühlehorn abgetauscht werden. Zwischen Ziegelbrücke und Weesen soll dafür ein Halbstundentakt mit Bussen eingeführt werden. Der Bahnhof Weesen ist vom Ortszentrum relativ weit entfernt.

Anmerkung: Sollte der Kanton Glarus nicht bereit sein, den Halt in Mühlehorn zu finanzieren, soll die Verlängerung der Buslinie von Obstalden über Mühlehorn via Autobahn nach Ziegelbrücke geprüft werden.

Beim beschleunigten Regionalzug ist der Halt Mühlehorn durch den Halt Unterterzen abzutauschen. Unterterzen hat mit der Flumserbergbahn und dem neuen Ferienresort Walensee das grössere Potential.

Wie sieht das Angebotskonzept der S 4 sowie des beschleunigten Regionalzuges im Falle einer Einführung des IC-Halbstundentakts Zürich – Chur aus? Nach unserer Beurteilung müsste der neue IC die S 4 am Walensee überholen oder beschleunigt werden, was einige Halte gefährdet.

Zwischen Schaffhausen, Kreuzlingen und Rorschach sollen auch nach der Einführung der S-Bahn St. Gallen stündlich direkte Regionalzüge verkehren. Wir schlagen die Flügelung der S 3 in Romanshorn in einen Ast St. Gallen und einen Ast S 8 nach Rorschach vor.

Im Vernehmlassungsentwurf „Konzept Öffentlicher Regionalverkehr Kanton Thurgau 2010 – 2015“ ist erwähnt, dass im Zeithorizont 2016 – 2020 die IR in Kreuzlingen zur Mitnute 44 ankommen und zur Minute 16 abfahren sollen. Wir schliessen daraus, dass auf der Seelinie

Michele Streuli
Mitglied des Vorstandes
St. Gallerstrasse 17
CH-9300 Wittenbach

T071 298 44 89
MStreuli@gmx.ch

Pro Bahn Schweiz
Postfach 2224
8021 Zürich
www.pro-bahn.ch

die Knoten auf die Minuten 15 und 45 verschoben werden sollen. Für den Regionalverkehr heisst das, dass in Weinfelden ebenfalls ein Knoten zu dieser Zeit besteht. Dies hat jedoch zur Folge, dass sich die Anschlüsse an die Züge des Fernverkehrs verschlechtern, da diese aufgrund des Knotens Zürich in Weinfelden zur Minute 00 und 30 ankommen. Für den Kanton St. Gallen ist dies insofern von Belang, als dass die Regionalzüge aus Weinfelden in Wil zur Minute 45 ankommen. Damit verschlechtern sich die Anschlüsse in Wil.

Zwischen Konstanz und St. Gallen sollen ab 2013 möglichst stündlich beschleunigte Züge verkehren. Es ist zu prüfen, ob durch eine Flügelung in Romanshorn mit einem Zugteil nach Rorschach ein Anschluss an den „Rheintal-Express“ hergestellt werden kann. Damit bestünde eine beschleunigte Umsteigeverbindung zwischen Chur, dem Rheintal und dem Raum Bodensee.

Wir würden uns über die Berücksichtigung unserer Vorschläge sehr freuen.

**Pro Bahn Schweiz
Sektion Ostschweiz**

Michele Streuli
(Mitglied des Vorstandes)

Kopie mit Beilage an:

Schweizerische Südostbahn	Bahnhofstrasse 1a	9001 St. Gallen
Thurbo AG	Bahnhofstrasse 31	8280 Kreuzlingen
Kanton Thurgau	Postfach	8810 Frauenfeld
Abteilung öffentlicher Verkehr		